

unser **GEMEINDE***brief*



Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim



Ausgabe Nr. 041: September 2024 - November 2024

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„was der Mensch sät, das wird er ernten“ schrieb Paulus an die Galater. Das war in diesem Fall zunächst warnend gemeint, er wollte daran erinnern, dass das Handeln des Menschen Konsequenzen hat und auf ihn zurückfällt. Andererseits macht es auch deutlich, dass unser Handeln nicht sinnlos ist, sondern wir damit etwas bewirken können, das ist nicht nur Warnung, sondern mindestens genauso ein Versprechen.

Wer im Herbst Blumen sät, wird sich schon ab diesem Moment auf die Blüte im Frühjahr freuen. Dann, wenn es soweit ist und die Knospen sprießen, wird die Freude daran mit anderen geteilt. Und wenn es mal nicht klappen sollte, bleibt immer die Möglichkeit, es wieder zu versuchen, sicher ist: wer nichts sät, kann auch nichts ernten. Finden Sie Saat für Ideen und Gedanken in unserem neuen Gemeindebrief, viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre Gemeindebriefredaktion



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort	3
Gottesdiensttermine	4-6
Kirchliche Nachrichten	7
Geburtstage	8-9
KiGo-Seite	10-15
Konfis	16
Vom Kirchenvorstand	17-23
Seniorenkreis	24-25
Ökumenischer Gesprächskreis	24-25
Stricktreff	24-25
Spieletreff	24-25
Ev. Familienbildung/-zentrum	26-27
Rückblick	28-37
Vorschau	40-46
Kirchengemeinde & Impressum	47

Die **Güte**
des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine
Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle
Morgen neu, und deine
Treue ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch
OKTOBER

2024

Ernte gut, alles gut?

Liebe Gemeinde,



jedes Jahr aufs Neue bin ich beeindruckt, wenn die Zeit der Getreideernte losgeht. Zum scheinbar optimalen Zeitpunkt fahren auf einmal Mähdrescher und Traktoren mit ihren Anhängern

Tag und Nacht auf die Felder. Alles ist in Bewegung. Innerhalb kürzester Zeit werden die Kornspeicher gefüllt. Es ist eine Zeit des harten Arbeitens und der Rastlosigkeit.

Für mich ist es aber auch eine Zeit des Staunens – ich staune über die Fülle der Ernte; über die Abstimmung der Landwirte mit der Natur. Sie passen den idealen Zeitpunkt ab, um dann innerhalb kürzester Zeit die Ernte einzuholen. Für mich, die davon keinerlei Ahnung hat, ist das einfach faszinierend. Denn sind wir doch mal ehrlich, es gibt kaum noch Momente, in denen es so auf das richtige Timing ankommt. In der heutigen Marktwirtschaft bieten uns die Supermärkte das ganze Jahr über eine scheinbar endlose Auswahl an Lebensmitteln – was kümmert einen da der richtige Zeitpunkt? Es herrschen sogar oft Frust und Unverständnis, wenn bestimmte Produkte mal nicht verfügbar sind.

Das kirchliche Erntedankfest bietet dazu eine Art Kontrastprogramm. Wir erinnern uns, dass unser Wohlstand und unsere Sicherheit nicht selbstverständlich sind.

Obwohl wir in einer Welt der ständigen Verfügbarkeit leben, erkennen wir an, dass unsere Lebensmittel das Ergebnis von vielen – uns teilweise unverständlichen – Faktoren sind. Wir besinnen uns demütig und dankbar darauf, dass all unsere Produkte Teil eines größeren Schöpfungsplans sind und bekennen damit auch unsere eigene Begrenztheit.

In mehreren Psalmen heißt es: „Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ In einer Zeit, in der nicht nur Waren ständig verfügbar sind, sondern auch wir mit unseren persönlichen Ressourcen, empfinde ich diese Aufforderung der Psalmen als sehr heilsam: Innehalten, Danke sagen und sich ggf. sogar von der Güte Gottes anstecken lassen; sich frei machen von dem Gedanken, alles alleine stemmen zu müssen. „Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ Diese Worte sind entlastend. Führen sie uns doch vor Augen, dass eben nicht alles von uns abhängt, sondern von etwas Größerem, Unverfügbarem.

So wünsche ich uns einen Herbst voller kleiner Erntedank-Momente, in denen wir zum einen innehalten und staunen können, zum anderen aber auch Dankbarkeit empfinden.

Auf eine gesegnete und bunte Herbstzeit

Ihre Pfarrerin Maren Bezold



Gottesdienstplan Nachbarschaftsraum September

So 01.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst mit Abendmahl und Gemeindeversammlung, Pfarrerin Claudia Ginkel
- 10:00 Dorheim Zelt-Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

So 08.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Kirche Bauernheim Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Sophie Gesing
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei und Taizé Liedern, Kantor Ulrich Seeger und Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Ockstadt Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
- 11:00 Ossenheim Feuerwehr-Gottesdienst mit Einführung Anica Mages, Pfarrerin Maren Bezold
- 11:00 Kirche Bruchenbrücken Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

Di 10.09

- 10:30 Erasmus Alberus Haus Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

Do 12.09.

- 15:30 St. Bardo Haus Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

So 15.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation, Pfarrer Hilmar Gronau

So 22.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Kirche Bauernheim Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation, Pfarrer Hilmar Gronau
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst für Jung und Alt mit Tauferinnerung, Pfarrerin Sophie Gesing
- 11:00 Kirche Bruchenbrücken Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
- 18:00 Kirche Fauerbach Gottesdienst mit Gemeindeversammlung um 16:30 Uhr, Pfarrerin Maren Bezold

Di 24.09.

- 10:30 Erasmus Alberus Haus Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hilmar Gronau

Gottesdienstplan Nachbarschaftsraum Oktober

So 29.09. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
- 18:00 Burgkirche Friedberg Come together Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

So 06.10. Erntedank

- 9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst mit Einführung der Konfis, Pfarrerin Maren Bezold
- 11:00 Kirche Bruchenbrücken Erntedank Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
- 10:30 Friedberg Begegnungsgarten (neben der Kinderfarm Jimbala, unweit der 24 Hallen) Erntedank Gottesdienst, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger, Pfarrer Joachim Neethen und Team
- 14:00 Bauernheim und Dorheim Erntedank Gottesdienst mit Gemeindefest, Pfarrer Hilmar Gronau

So 13.10. 20. So. n. Trinitatis

- 9:30 Kirche Fauerbach Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maren Bezold
- 9:30 Kirche Bauernheim Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrer Bernd Nagel
- 11:00 Kirche Ockstadt Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Sophie Gesing

So 20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

So 27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Kirche Bauernheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
- 11:00 Kirche Bruchenbrücken Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 18:00 Kirche Fauerbach Gottesdienst, Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther

Di 31.10. Reformationstag

- 19:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst zum Reformationsfest, Dekan Volkhard Guth, Ökumene-Pfarrer Siegfried Nickel und Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Prädikantin Silke Olthoff

Gottesdienstplan Nachbarschaftsraum November

So 03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis - Back to church

- 9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Silke Olthoff
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst, Pfarrerin Ginkel
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Prädikantin Silke Olthoff

So 10.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

- 9:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 10:00 Burgkirche Friedberg Gottesdienst mit Gedenken an die Reichspogromnacht und anschließendem Gang zum Synagogenplatz, Pfarrerin Sophie Gesing

So 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag

- 9:30 Kirche Ossenheim Friedensgottesdienst mit Verabschiedung von Gemeinsekretärin Ute Dern, Pfarrerin Maren Bezold
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst mit anschließendem Gedenken der Stadt zum Volkstrauertag, Pfarrerin Sophie Gesing
- 10:30 Kirche Bruchenbrücken Andacht am Kriegsmahnmal mit anschließendem Friedensgottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
- 11:00 Kirche Bauernheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 14:15 Kirche Dorheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 18:00 Stadtkirche Friedberg Come together Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

Mi 20.11. Buß- und Betttag

- 19:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé, Gemeindechor Fauerbach, Pfarrer Joachim Neethen

So 24.11. Ewigkeitssonntag

- 9:30 Kirche Bauernheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 9:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maren Bezold
- 10:00 Stadtkirche mit Ockstadt Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit kontemplativen Elementen, Pfarrer Joachim Neethen, Kontemplationslehrerin Elisabeth Müller und Kontemplationsgruppe
- 11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
- 11:00 Kirche Bruchenbrücken Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

So 01.12. 1. Advent

- 9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
- 10:00 Stadtkirche Friedberg Gottesdienst zum ersten Advent, Pfarrerin Sophie Gesing mit dem Kinderkirchenteam

Getauft wurden:

In der Online Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verfügbar



Bestattet wurden:

In der Online Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verfügbar



Regionale Diakonie Hessen-Nassau

TÜREN ÖFFNEN Für einander da sein in unserer Region!

Helfen Sie mit Ihrer Spende, um für Menschen in unserer Region in schwierigen Lebenslagen da zu sein!

per Online-Service der Diakoniesammlung

www.regionale-diakonie.de/sammlung

Spendenkonto:

Regionale Diakonie Wetterau

DE40 5185 0019 0150 0212 00

Kreditinstitut. Sparkasse Oberhessen

Verwendungszweck:

Diakoniesammlung &

Ihre Adresse (für die Spendenquittung)

Weitere Infos unter:

www.regionale-diakonie.de/sammlung

Online



Geburtstage und Ehejubiläen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gottes Segen.

In der Online Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verfügbar

In der Online Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verfügbar

*Ich wünsche dir das Glück, geben zu können,
in den Zeiten, da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld, Zeit oder Liebe.*

*Ich wünsche dir das Glück, nehmen zu dürfen in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen und du schwach bist,
arm oder bedürftig.*

*Ich wünsche dir, dass du in deinem Leben beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.*

Von Tina Wilms

Oh wie schön ist der Sommer im KiGo von Kreativem, Sinneserfahrungen und Heldentaten

Ist der Sommer nicht schön? Ja, manchmal dürfte das Wetter stabiler sein, aber wir hatten Glück! Unter den wachen Augen Eulalias und Faubis haben wir im Juni etwas ganz Wichtiges geschaffen: Zwei bunte Willkommensschilder, die ALLE in unsere Kirchen einladen. Habt ihr sie schon gesehen? Sie sind so schön geworden!



Inspiriert hat uns dabei die Geschichte vom verlorenen Sohn. Er verlässt sein Elternhaus, verprasst sein vorzeitig ausgezahltes Erbe mit falschen Freunden und sieht schließlich keinen Ausweg mehr, als darum zu bitten, wieder nach Hause zu kommen. Ihr alle kennt den Ausgang: Der Vater nimmt ihn mit offenen Armen auf und feiert ein Fest. Aber ist das fair? Wie fühlt sich zum Beispiel der Bruder, der die ganze Zeit auf dem Hof gearbeitet und sein Erbe gespart hat? Diese Fragen haben uns als Gruppe beschäftigt. Jede und jeder be-

kam eine Holzfigur, die zu den Figuren der Geschichte dazu gestellt wurden. Ganz individuell konnte entschieden werden, ob man eher an der Seite des verlorenen Sohnes, des Vaters oder des Bruders stehen wollte – oder ob man sich eine ganz andere Position suchte. Ist man näher beim Bruder, der sich ärgert, oder beim Vater, der sein Kind wiedersehen darf?

Beim Nachdenken über die Erzählung ist uns aber auch klargeworden, dass Gott sich nicht positioniert. Er steht über dem Ärger und dem Neid. Bei ihm sind alle willkommen – mit all ihren Gefühlen und Erlebnissen.

Genau diese Offenheit hat uns begeistert und wir wollen sie mit unseren bunten Schildern sichtbar machen.

Gelungen? Gebt uns gerne Rückmeldung!

Im Juli konnten wir dann den Wunsch vieler erfüllen, mal wieder eine Wanderung zwischen Fauerbach und Ossenheim zu machen. Am Gemeindehaus kam eine große Gruppe zusammen, denn zahlreiche Vertreter des neuen Konfikursjahrgangs haben uns begleitet. Dabei haben wir uns gefragt, wie wir Gott wahrnehmen können. Denn wir wissen, er ist da, aber wie und wo wir ihn finden können, das macht uns manchmal etwas ratlos. Zur Wahrnehmung benutzen wir unsere Sinne und machten an verschiedenen Stationen Halt, um diese bewusst zu nutzen.



wurde auf einmal zur neuen Attraktion. Unsere frisch konfirmierten Teamerin Helene watete als Pfadfinderin und Rettungsschwimmerin kurzerhand bauchnabeltief durch die Wetter, um die herunter gesegelte Kappe zu retten. Was ein Einsatz!



Los ging es mit dem Hören: An der Usa lauschten wir mit geschlossenen Augen den Geräuschen des Bachs, den Vögeln, dem Wind in den Blättern: Gottes Schöpfungsmelodie! Und wo haben wir wohl angehalten, um zu riechen? Na am Stall des Pferdehofs natürlich! Heu und Sommergerüche, das roch für viele Kinder nach Freiheit und Frieden oder Geborgenheit. Gefühlt haben wir wieder mit geschlossenen Augen, drei Dinge, die unsere Partnerin oder unser Partner uns in die Hand legte. Eine Ähre, eine Blüte, ein Steinchen, ein Kleeblatt... Gar nicht so einfach. Und auch Gott zu fühlen in seiner Gesamtheit ist kaum möglich. Immer nur ein kleiner Teil erschließt sich uns. Zu Sehen gab es dann auf der Brücke über die Wetter unerwartet viel: Eigentlich war geplant, die vielen wunderbaren Dinge in der Natur, auf die man oft zu wenig achtet, zu beobachten. Doch eine ins Wasser gefallene Mütze

Zum Glück war das Ziel nicht weit: passend zum Schmecken fand im Garten des Pfarrhauses der KiGo seinen Abschluss mit Bratwürstchen und Knabbergemüse. Wir als Teil der Schöpfung Gottes, können nur inmitten von anderem Leben existieren und sind dankbar, dass wir dabei Gott auf so vielfältige Weise wahrnehmen können.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Sommer und freuen uns, wenn wir uns bei einem der nächsten KiGos treffen!

*Text: Juliane Willmann-Lemcke,
Bilder: Maren Bezold, Juliane Willmann-Lemcke*

Neue KiGo Termine

Einmal im Monat samstags von 10–12 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

07.09. in der Ossenheimer Kirche

05.10. in der Ossenheimer Kirche

09.11. im Gemeindehaus Fauerbach

Zusätzlich mit Laternenumzug am

10.11. um 16:30 Uhr

(Treffpunkt: Reitsportplatz Loth)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiGo-Team

Noch Fragen? Dann melde Dich gerne unter:
KiGoFauerbachOssenheim@gmail.com

Alle Jahre wieder

Kaum zu glauben aber wahr, es ist schon wieder Zeit, an das Krippenspiel für Weihnachten zu denken. Du hast Lust beim diesjährigen **Krippenspiel in Fauerbach oder Ossenheim** dabei zu sein?

Dann melde Dich bis zum 15. November unter

KiGoFauerbachOssenheim@gmail.com
oder 0151-74507462 und mach mit!

In Fauerbach finden die Proben an folgenden **Terminen von 10–11 Uhr in der Fauerbacher Kirche statt:**

07.12. / 14.12. / 21.12.

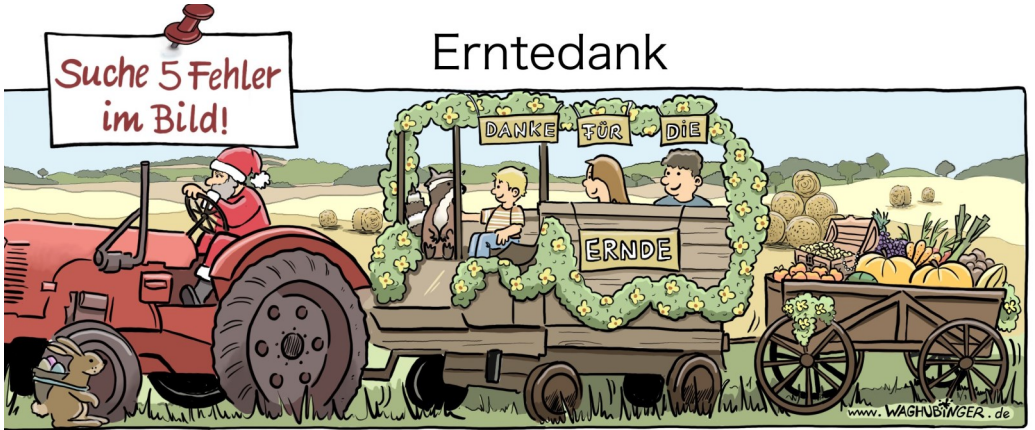
Die Generalprobe ist am 23.12. und aufgeführt wird das Krippenspiel am 24.12. um 17:00 Uhr im Familiengottesdienst in Fauerbach.

In Ossenheim werden die Proben termine über eine WhatsApp-Gruppe bekanntgegeben.

Die Generalprobe findet ebenfalls am 23.12. statt und die Aufführung ist am 24.12. um 15:30 Uhr im Familiengottesdienst in Ossenheim.

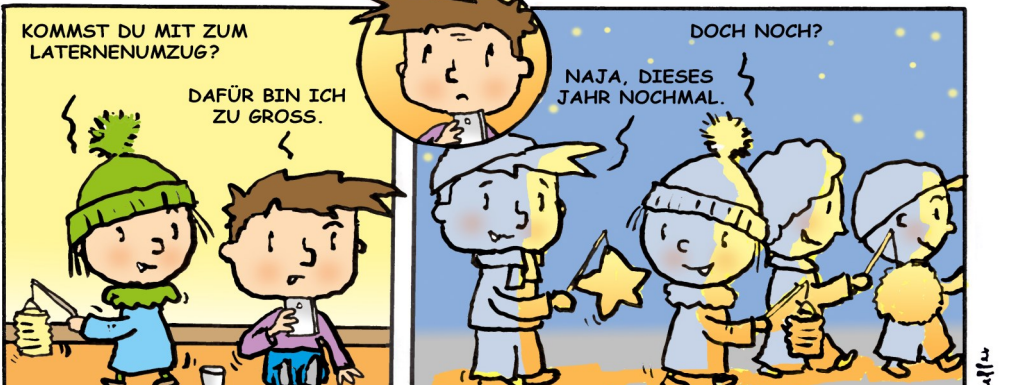
Wir freuen uns auf Dich!

Erntedank

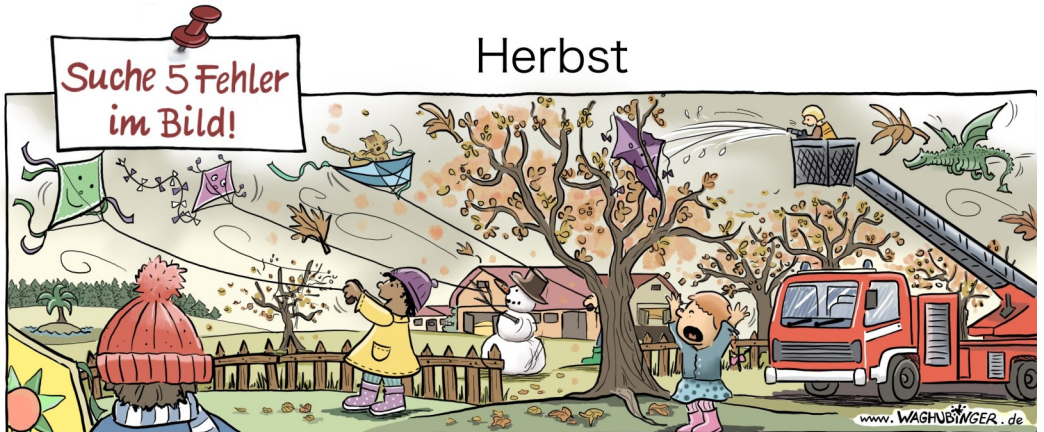


Osternase, Weihnachtsmann, Waschbär, "Ernde", Schatztruhe

MIMI & Freunde



Herbst



Insel, Katze auf Drachen, Feuerwehrr, Schneemann, fliegender Drache

Krabbelgruppe gesucht ?

Freitags von 10.00 - 11.00 Uhr

Im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde
Fauerbach-Ossenheim

Am Kindergarten 11, 61169 Friedberg



zur

WhatsApp-Gruppe



YouGo – los geht's!

Du hast das Gefühl der klassische Kindergottesdienst ist nichts mehr für Dich?
Du bist noch nicht Konfi, aber auch kein richtiges Kind mehr?
Du hast trotzdem Lust, Dich mit christlichen Themen und ethischen Fragestellungen auseinander zu setzen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir sind ein Team von Jugendlichen, das Lust hat, sich mit Euch einmal im Monat zu treffen und sich zu bestimmten Themen mit Euch auszutauschen.

Wo? Im Jugendkeller des Gemeindehauses in Fauerbach

Wann? Einmal monatlich samstags von 10-12 Uhr – parallel zum KiGo-Brunch

Melde Dich gerne bei Pfarrerin Maren Bezold, wenn Du Dich anmelden möchtest oder weitere Informationen benötigst. Ihre Kontaktdaten findest Du hinten im Impressum.

Wir freuen uns auf Dich!

Jetzt wird's bunt!

Montagnachmittag trifft sich von 15:30-17:00 Uhr unsere Spielgruppe im Gemeindehaus in Fauerbach, an heißen Tagen auch mit Planschbecken im Ossenheimer Pfarrgarten. Willkommen, sind alle mit Kindern zwischen 0 und 10 Jahren.

Es wird gespielt, gebastelt und gelacht! Zwischen Bällebad und XXL-Kriechtunnel wird den Kindern ein buntes Programm geboten, sodass die eineinhalb Stunden meist wie im Flug vergehen.



Wenn Du Lust hast, dazuzukommen, melde Dich gerne bei Pfarrerin Maren Bezold unter 0151 74507462.
Bis bald!

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits Ende Juni mit einem neuen Konfi-Kurs starten konnten.

Auch in diesem Jahr findet Konfi wieder als Konfi-Kurs im Nachbarschaftsraum statt und wird geleitet von Gemeindepädagogin Tine Hölzinger, Pfarrer Hilmar Gronau und Pfarrerin Maren Bezold.

Mit einer tollen Gruppe von 27 Jugendlichen aus fünf Ortschaften werden wir ab September in die weitere thematische Arbeit einsteigen. Wir freuen uns sehr darauf und heißen alle Jugendlichen auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich willkommen.

Schön, dass ihr dabei seid!



Und da neue Anfänge immer gefeiert werden sollten, freuen wir uns, dass die neue Konfi-Gruppe **am 06.10. um 9:30 Uhr im Gottesdienst in Ossenheim** eingeführt wird.

Ihr Kommen lohnt sich gleich doppelt: Denn im Anschluss an den Einführungsgottesdienst findet auf dem Gelände des Bio Hoppers in Ossenheim noch das große Kürbisfest statt.

Text und Bild: Maren Bezold

Ernte

„Möchte jemand Quitten?“, bei dieser Frage haben sich in den letzten Jahren meine Freundinnen und Freunde entweder gefreut oder dezent weggeduckt. Die einen begeistert über das Obst, das etwas störrisch in der Verarbeitung ist, andere schreckte genau das ab.



Der Quittenbaum steht in der hintersten Ecke des Gartens. Im Frühling blüht er üppig, im Laufe des Sommers reifen Unmengen von Früchten und nach der Ernte im Herbst ist es der Baum, der am längsten seine Blätter trägt. Jahr um Jahr – wie immer halt.

Doch dieses Jahr wird es die Frage nach Quitten nicht geben, denn trotz einer wunderschönen Blütezeit hat sich keine einzige Frucht entwickelt. Wahrscheinlich haben sie eine der eisigen Nächte nicht überlebt. Also nun dieses Jahr keine Ernte.

Vom Überfluss zu Nichts. Von der Idee der Selbstverständlichkeit zu der Einsicht, dass eben manchmal nicht alles wie immer vonstattengeht.

Mein Garten erteilt mir mal wieder eine Lektion und ich hoffe, ich bewahre sie mir etwas im Alltag.

Die Dankbarkeit für das vermeintlich so Normale, die Geschenke erkennen, die uns der Alltag als Selbstverständlichkeit offenbart, sie in uns aufnehmen und bewahren.

Und wenn eine meiner Freundinnen oder Freunde zu traurig ist, über die ausgefallene Ernte: Ich gebe gerne noch etwas von meinem Glück im Glas 2023 ab.

Text und Bilder: Roswitha Störkel



Die Zeit ist reif

Der einen oder dem anderen ist vielleicht schon aufgefallen, dass der Gottesdienstplan für die kommenden Monate etwas anders aussieht als sonst. Das stimmt! Wie Sie sehen, sind ab dieser Ausgabe alle **Gottesdienste im Nachbarschaftsraum** aufgeführt und das teilweise auch noch mit veränderten Uhrzeiten.

Was hat es damit auf sich?

Als Gemeinden im Nachbarschaftsraum arbeiten wir mit wachsender Vernetzung zusammen. Um ein vielfältiges und verlässliches Angebot zu bieten, sind wir bemüht, Prozesse und Angebote aufeinander abzustimmen - so nun auch im Bereich der Gottesdienste.

Damit das Pfarrteam die Gottesdienste zukünftig gemeindeübergreifend gestalten kann, wurden in diesem Zusammenhang die **Gottesdienstzeiten** der verschiedenen Kirchengemeinden **verändert**.

Was sind die Vorteile des neuen Systems?

- Ein großer Vorteil ist, dass die Gemeinden und das Pfarrteam sich durch die Rotation besser kennenlernen und vernetzen können. Es gibt nicht mehr nur eine Pfarrperson, die Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner ist, sondern gleich fünf.
- Zudem gibt es in allen Orten zukünftig verlässliche Sonntage, an denen der Gottesdienst vor Ort stattfindet – während Friedberg an allen Sonntagen bespielt wird, finden in Dorheim und Ossenheim jeweils am ersten und am dritten

Sonntag im Monat und in Bauernheim, Bruchenbrücken und Fauerbach jeweils am zweiten und vierten Sonntag im Monat Gottesdienste statt. In Ockstadt wird es jeweils am zweiten Sonntag im Monat einen Gottesdienst geben. Wie immer bestätigen Ausnahmen die Regel: Gerade zu Beginn des neuen Planes wird es noch die ein oder andere Unregelmäßigkeit geben. Auch wir als Gemeinden müssen uns erst einmal auf die neuen Gegebenheiten einstellen.

- Durch die abgestimmten Gottesdienstzeiten wird nun ermöglicht, dass das Pfarrteam sich bei Urlaub oder Krankheit gegenseitig vertreten kann - das war vorher nicht möglich. Natürlich wird es auch weiterhin die Möglichkeit geben, dass Prädikantinnen und Prädikanten Gottesdienste gestalten - es ist aber keine Zwangsläufigkeit mehr.
- Last but not least ergeben sich durch das geänderte System Räume, um neue Gottesdienst- oder Veranstaltungsformate auszuprobieren.

Wir als Nachbarschaftsraum finden, dass die Zeit reif für eine Veränderung ist und wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das neue Gottesdienstsystem zu erproben. Sammeln Sie mit uns Erfahrungen und geben Sie uns gerne Rückmeldungen.

Text: Maren Bezold

Im Wandel der Zeiten

Lieb gewonnene Traditionen will man ungern aufgeben. Auch wir als Kirchenvorstand wissen um diese Tatsache und doch kommen wir nicht umhin, uns mit den sich verändernden aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Das Bild von „Kirche“, „Gemeinde“ und „Pfarramt“ hat sich gewandelt. Was vor 50 Jahren noch selbstverständlich war, hat heute teilweise an Relevanz verloren. Es wird immer deutlicher, dass auch wir als Kirchengemeinde herausgefordert sind, alte Strukturen zu überdenken und neue Herangehensweisen auszuprobieren.

Gerade im Hinblick auf die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum kam für den Kirchenvorstand daher die Frage auf, wo in unserer fusionierten Gemeinde noch Doppelstrukturen bestehen. Während in vielen Bereichen die Zusammenarbeit der ursprünglichen Gemeinden Fauerbach und Ossenheim schon wunderbar floriert, ist uns aufgefallen, dass es an der ein oder anderen Stelle des Gottesdienstplanes noch Dopplungen gibt. Und so hat der Kirchenvorstand folgende Regelung beschlossen:

Ab diesem Jahr wird es nicht mehr zwei Gottesdienste **am Volkstrauertag** geben, sondern nur noch **einen gemeinsamen Friedensgottesdienst**. Dieser Friedensgottesdienst wird jeweils im Wechsel in einer der beiden Kirchen stattfinden. Die städtische Kranzniederlegung mit Gedenken am Mahnmahl wird es weiterhin geben. Uns als Kirchenvorstand ist es jedoch wichtig, das Gedenken an diesem besonderen Tag unmissverständlich mit dem Thema „Frieden“ zu verknüpfen und

den Blick als Gemeinschaft hoffnungsvoll nach vorne zu richten.

Eine weitere Neuerung wird es am **Ewigkeitssonntag** eben: Auch an diesem Sonntag wird **zukünftig nur noch ein Gottesdienst** stattfinden. Ebenfalls im Wechsel zwischen Fauerbach und Ossenheim. Bereits seit mehreren Jahren werden in beiden ursprünglichen Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag alle Namen der Verstorbenen verlesen und für sie alle wird in beiden Gottesdiensten eine Kerze entzündet. Wir möchten diese Tradition nun zusammenführen und zusammen als Gemeinde an diesem Tag an einem gemeinsamen Ort miteinander all unserer Verstorbenen gedenken.

Das heißt: An beiden Orten wird somit entweder am Volkstrauertag oder am Ewigkeitssonntag ein Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr findet am 17.11. um 9:30 Uhr der Friedensgottesdienst am Volkstrauertag in Ossenheim statt und am 24.11. um 9:30 Uhr ein Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Fauerbach. Im nächsten Jahr werden die Lokalitäten dann wechseln.

Veränderungen sind unbequem, aber sie bergen auch die Chance in sich, dass Neues entstehen kann. Und so hoffen wir als Kirchenvorstand, dass Sie Lust haben, mit uns nach vorne zu schauen und als Gemeinschaft trotz sich verändernder Rahmenbedingungen weiterhin ein buntes und lebendiges Gemeindeleben zu gestalten.

Text: Maren Bezold

FUSION ODER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Wie wir uns im Nachbarschaftsraum künftig aufstellen wollen

Am Samstag, dem 13. Juli, trafen sich im Gemeindehaus in Fauerbach die Kirchenvorsteherinnen und Vorsteher aus dem Nachbarschaftsraum Friedberg, um über die künftige rechtliche Form unseres Zusammenschlusses zu beraten. Ziel war es, zum Ende der Veranstaltung eine konkrete und verbindliche Entscheidung über die alternativen Rechtsformen Fusion oder Gesamtkirchengemeinde zu treffen.

Beratende des Instituts für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN, kurz IPOS genannt, haben den Workshop systemisch moderierend und beratend begleitet. Außerdem waren für den Vormittag eingeladen Pfarrer Dr. Klaus Neumeier von der Christus Gemeinde Bad Vilbel als Vertreter einer in Fusion befindlichen Kirche und Frau Sabine Lehner-Zeiff als Vertreterin der Gesamtkirchengemeinde Karben. Beide berichteten von ihren Erfahrungen auf dem Weg zur jeweils gewählten Rechtsform.

Pfarrer Neumeier ist nur am Rande darauf eingegangen, dass es in den einzelnen Gemeinden auch Vorbehalte gegen die Fusion gab. Letztlich konnten sich die einzelnen Kirchengemeinden aber auf diese Rechtsform einigen. Frau Lehner-Zeiff berichtete, dass es bereits seit längerer Zeit eine produktive Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kirchengemeinden in Karben gegeben hat. Aus dieser Kooperation ist dann in 2019 die Gesamtkirchengemeinde Karben, zunächst ohne Petter-

weil, hervorgegangen. Inzwischen ist auch Petterweil der Gesamtkirchengemeinde beigetreten. Die Organisation des Zusammenschlusses zur Gesamtkirchengemeinde, wie z.B. Zusammenlegung des Gemeindebüros, hat Angaben gemäß vor allem die Ehrenamtlichen sehr viel Kraft gekostet. Interessant war, dass man sich aufgrund der positiven Erfahrungen inzwischen in Karben eine Fusion gut vorstellen könnte, zu der aber nunmehr die erforderliche Energie fehlt.

Am Nachmittag folgten Gruppenarbeiten, in denen die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken der beiden Rechtsformen herausgearbeitet wurden. Wie sich immer wieder herausstellt, liegen die Unterschiede der beiden Rechtsformen nicht sehr weit auseinander. Wesentlicher Unterschied ist: Bei einer Fusion entsteht eine neue Kirchengemeinde als Rechtsnachfolgerin der bisherigen Einzelgemeinden, die nicht weiter fortbestehen. Die Gesamtkirchengemeinde dagegen ist ein Zusammenschluss mehrerer Kirchengemeinden unter dem Dach einer gemeinsamen, neu gebildeten Kirchengemeinde. Die bisherigen Kirchengemeinden bleiben als rechtlich selbständige Ortskirchengemeinden bestehen. Im Rechtsverkehr handelt aber auch nur noch die Gesamtkirchengemeinde, so dass die Selbständigkeit der einzelnen Gemeinden sich fast ausschließlich auf den Erhalt des eigenen Namens beschränkt. Angestrebtes Ziel von EKHN 2030 ist die Fusion, da sie die besten Möglichkeiten für eine möglichst schlanke gemeindliche Verwaltung bietet.

Wesentlich sind in diesem Zusammenhang die Inhalte der Vereinigungsvereinbarung sowie der Geschäftsordnung bzw. der Satzung, die zu beschließen sind.

Die anschließende Fragerunde, wer zu welcher Rechtsform tendiert, ergab kein eindeutiges Ergebnis. Einige benötigen auch noch etwas Zeit für eine Entscheidung, so dass ein weiteres Treffen für den Herbst vereinbart wurde. Auf Anregung von Konrad Hesse, Kirchenvorsteher in Friedberg, soll inzwischen ein Arbeitskreis anhand von Mustersatzungen für unseren Nachbarschaftsraum Satzungen sowohl für die Fusion als auch für eine Gesamtkirchengemeinde ausarbeiten, die als zusätzliche Entscheidungshilfe dienen sollen.

Laut der letzten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) sind 80 Prozent der Evangelischen der Meinung, dass die Kirche sich grundlegend verändern muss, um eine Zukunft zu haben. Ganz egal wie letztendlich die Entscheidung auf der organisatorischen und juristischen Ebene ausfällt, wichtig ist, dass wir in unserem Gemeindeleben inhaltlich inspirierende Akzente setzen, denn nicht die Stärkung und Entwicklung von Kirche steht im Mittelpunkt, sondern die Frage: Was kann Kirche für ihre Mitglieder und das Gemeinwesen leisten und zu einem aktiven Gemeindeleben beitragen?

Text: Gudrun Dietrich

Wir ernten, was wir säen

Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung am Sonntag, den 22.09. um 16:30 Uhr an der Fauerbacher Kirche.

Neben allgemeinen Informationen über die Kirchengemeinde lädt der Kirchenvorstand ein, über die aktuellen Prozesse im Nachbarschaftsraum ins Gespräch zu kommen.

Wie sieht unsere Vision von Kirche aus? – darüber möchten wir gerne mit Ihnen nachdenken. Außerdem wird es vor allem Raum für Ihre Fragen und Anliegen geben.

Die Gemeindeversammlung schließt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 18 Uhr in der Fauerbacher Kirche.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind gespannt auf Ihre Fragen!

Neue Gesichter im Nachbarschaftsraum

Liebe Gemeinden,
sehr gerne unterbreche ich meine Umzugsvorbereitung und stelle mich Ihnen kurz vor:

Um mein Vikariat zu absolvieren, ziehe ich mit meiner Familie nach einer längeren Lebensphase im schönen München wieder zurück in die (erweiterte) Rhein-Main-Region. Auf unsere Zeit in Friedberg freuen wir uns sehr!

Nach einem ersten Studium und einigen Jahren der Berufstätigkeit in Wirtschaftsunternehmen erkannte ich meine Berufung, Pfarrerin zu sein. Die liberale Prägung der Münchner Evangelischen Fakultät und das ökumenische Umfeld passte zu mir und ich blieb dort. Neben meinem Job und dann parallel zur Familiengrün-

Liebe Gemeinden im Nachbarschaftsraum, mein Name ist Anica Mages. Ab September beginne ich mein Vikariat in Ihren Gemeinden unter Anleitung von Pfarrerin Maren Bezold. Für mich beginnt damit eine aufregende neue Zeit. Das Gemeindegemeinschaftsleben, die Verkündigung und Seelsorge darf ich aus einer neuen Perspektive kennenlernen, denn ich komme nicht ganz unerfahren zu Ihnen. Ich habe bereits einige Jahre als Diakonin in einer Bonner Kirchengemeinde gearbeitet. Besonders die Begleitung von Menschen jeden Alters und die Gestaltung zahlreicher Gottesdienste und Andachten haben mir viel Freude bereitet. Diese Erfahrungen haben meinen Wunsch bestärkt, meine beruflichen Schwerpunkte zu verlagern. Dabei helfen mir die spannenden Einsichten aus

meinem Theologiestudium in Frankfurt und Mainz.

Ich bin gespannt darauf, das christliche Leben der Gemeinden in Bauernheim und Dorheim, Bruchengraben, Fauerbach-Ossenheim und Friedberg kennenzulernen und gemeinsam die befreiende Botschaft vom Evangelium in unserer heutigen Zeit weiter zu erzählen.

Bis es im September losgeht, widme ich mich wieder den Umzugskartons – ganz schön heavy!

Auf bald,
Ihre Vikarin

Sophia Liebert



meinem Theologiestudium in Frankfurt und Mainz.

Unterstützt werde ich auf diesem Weg von meiner wunderbaren kleinen Familie, meinem Mann und unseren beiden Kindern (4 und 6 Jahre alt). Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu finden, was uns im Glauben trägt und wie wir Kirche und christlichen Glauben leben können.

Mit herzlichen
Grüßen
Ihre

Anica Mages



Vikariat – was ist das denn?

Wir bekommen zwei Vikarinnen im Nachbarschaftsraum. Das hört sich super an, doch die eine oder der andere fragt sich jetzt vielleicht, was das überhaupt bedeutet.

Das Vikariat ist der zweite Teil der Ausbildung auf dem Weg ins Pfarramt. Nach einem Hochschulstudium müssen die Anwärterinnen und Anwärter noch eine praktische Ausbildung durchlaufen, um dann eigenständige Pfarrpersonen zu werden. Das Vikariat ist also vergleichbar mit dem Referendariat in der Schule. Abgeschlossen wird diese zweite Ausbildungsphase durch das 2. Theologische Examen.

Was bedeutet das konkret?

Frau Liebert und Frau Mages werden ab September 2024 bis voraussichtlich Juni 2026 ihr Vikariat im Nachbarschaftsraum Friedberg mit Pfarrerin Maren Bezold und

Pfarrerin Claudia Ginkel als Lehrpfarrerinnen absolvieren. D.h., sie werden zunächst beobachtend und nach und nach immer eigenständiger in den verschiedenen Aufgabenbereichen des Pfarramtes agieren. Ziel ist es, dass unsere beiden Vikarinnen durch exemplarisches Lernen auf ihren weiteren Dienst im Pfarramt vorbereitet werden und sich mit ihrem zweiten Examen für den Probedienst qualifizieren. Da zur Ausbildung auch der Einsatz im Religionsunterricht an einer Schule und die Ausbildung im Theologischen Seminar in Herborn gehören, werden Frau Liebert und Frau Mages jedoch nur partiell am Gemeindeleben teilnehmen.

Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung unseres Nachbarschaftsraumes und wünschen uns allen eine gelingende Zusammenarbeit.

Wenn es Zeit ist, zu gehen

Nach 23 Jahren und 7 Monaten als Sekretärin in den Gemeinden Fauerbach und Ossenheim wird unsere Gemeinsekretärin **Ute Dern** zum 31. Oktober in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Damit sie würdig verabschiedet werden kann, lädt der Kirchenvorstand ganz herzlich am 17. November um 9:30 Uhr

zum Gottesdienst in Ossenheim ein. Neben der Verabschiedung und Segnung von Ute Dern wird es in diesem Rahmen auch die Möglichkeit geben, sich noch einmal persönlich mit ihr auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!



Seniorenkreis Fauerbach

trifft sich jeweils am **2. Donnerstag** um 14:30 Uhr
im Gemeindehaus in Fauerbach, Am Kindergarten 11



Donnerstag, 12. September
Grill-Nachmittag

Donnerstag, 10. Oktober
Erntedankfest
mit Pfarrerin M. Bezold

Donnerstag, 14. November
Märchenstunde

Nähere Informationen und Anmeldungen beim Seniorenkreisteam

An die Fäden, fertig, los!

Der Stricktreff trifft sich jeden 2. Freitag und 4. Montag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses in Fauerbach.

Interessierte sind herzlich eingeladen und willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei Dorothee Häußge (01515 7202133)

Wir freuen uns auf Euch!



Bild: Giuseppa Sender

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gesprächskreis

Monatlich jeweils am 2. Montag von 20:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr
im Albert-Stohr-Haus, Ludwigstraße 34, 61169 Friedberg

9. September **Geschichte der Bibel/Bibelverständnis**
Siegfried Nickel



14. Oktober **"Bestattungskult" -**
Praxis in Deutschland, Ewigkeitssonntag
Frau Szymura-Laux

11. November **Amos**
Claudia Ginkel

Weitere Informationen erhalten Sie bei Reiner Lux (Tel.: 06031-162520)
oder Ilse und Joachim Etzel (06031 13318)
Sie sind herzlich eingeladen, alle Interessierte und Gäste sind willkommen!

Offener Spieletreff für Jung und Alt

Du spielst gerne und hast Lust, Teil von einer bunten Gruppe aus Spielbegeisterten zu werden?

Dann bist Du herzlich eingeladen ins Gemeindehaus zu kommen und mit anderen verschiedene Gemeinschaftsspiele zu spielen. Eingeladen sind alle, die leidenschaftlich gerne spielen und Lust auf neue Gesichter und netten Austausch haben! Alterstechnisch sind keine Grenzen gesetzt – alle sind willkommen!



Termine werden individuell festgelegt. Bei Interesse gerne bei Frau Sommer (0162 9868898) melden.



Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Unsere Angebote finden an verschiedenen Orten in Friedberg statt. Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de

Ihre Rückfragen beantwortet die Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch gerne.

Kontakt:

Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin
Tel. 06031 1627-860,
kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Unsere regelmäßigen Angebote:

Telefonische Beratung – NEU

In schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungsfragen oder wenn gerade einfach alles Zuviel ist, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei, eine neue Perspektive einzunehmen und neue Wege zu finden. Frau Thomalla berät Sie kompetent unter der Tel.- Nr.: 0157 7371 0248 **jeden Dienstag von 16:30-18:00 Uhr**. Die Erstberatung ist für Sie kostenfrei.

Offene Beratung

Unsere telefonische Beratung ist vertraulich und dient der ersten Orientierung, in schwierigen Lebenslagen, aber auch bei Alltagsproblemen.

Jeden Mittwoch, 10:00-11:00 Uhr,
Tel.: 0163 3706522

Offener Familientreff

Austausch und Unterstützung sowie Spiel und Spaß bieten die Treffen für Kinder und Eltern. Anmeldung bitte bei der Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch.

Mittwochs, 15:30-17:30 Uhr, Ludwigstr. 17.

Alleinerziehenden-Treff mit Kindern—Gemeinsamkeit gibt Stärke!

Ein offener Treff für Mamas und Papas. Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, dass man mit den Themen und Herausforderungen nicht alleine ist. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Treffen ist nicht erforderlich.

Jeden 3. Samstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr, Ludwigstr. 17

Fit mit digitalen Medien

Ob Sie Termine im Kalender speichern oder die Wettervorhersage abrufen möchten, hier erfahren Sie wie es funktioniert.

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:00-16:30 Uhr, Hanauer Str. 39

Immunsystem – an welcher Front wird gekämpft?

Wie kann ich selbst Einfluss darauf nehmen und mein Immunsystem stärken? Durch einfache Übungen und kleine Veränderungen im Alltag, die jeder Zuhörende nach diesem kostenfreien Vortrag von Heilpraktikerin Tina Ohl direkt und ohne Hilfsmittel ausführen kann, werden die Ausführungen unterstützt.

Mittwoch, 09.10.2024 von 19:00-20:00 Uhr, Ludwigstr. 17

Anmeldung bei Heidrun Kroeger-Koch,
Tel.: 06031 1627860 oder Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de



Evangelische
Familienbildung
Wetterau

Aktuelle Angebote der Evangelischen Familienbildung Wetterau

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem aktuellen Programm.

Floh Hüpfen 1 - 2 Jahre

Erkunden Sie mit Ihrem Kind Bewegungslandschaften und Spiele zur Förderung der Kreativität und Körperwahrnehmung. Wir purzeln, hüpfen, rutschen, balancieren, singen und entspannen gemeinsam. Für Eltern und Kinder zwischen 1-2 Jahren.

Kursnummer : X1454P1 **Beginn am Montag, den 28.10.2024 von 15.30 - 16.30 Uhr 8 x 1 Std. - wöchentlich**

Kursort : 61169 Friedberg, Ludwigstr. 17
Leitung S. Biedenkapp, Fitnesstrainerin, Trainerlizenz C

Nähstunden für Modebewußte

Erfüllen Sie sich mit selbstgeschneiderter Kleidung Ihren persönlichen Modetraum. Durch unsere Schneidermeisterin erhalten Sie fachliche Unterstützung und Beratung nach Maß - ganz nach Ihrem individuellen Können und Ihren Vorkenntnissen. Ein gut ausgestattetes Nähatelier, auch mit einer Overlock-Maschine, erwartet Sie.

Kursnummer :X2685P1 **Beginn:**
Dienstag, den 29.10.2024 von 09:00 Uhr bis 11.45 Uhr, 7 x 2,75 Std

Kursort : 61169 Friedberg, Hanauer Str.39, 3.OG LTG S. Peters-Herzberger, Schneidermeisterin

Power Mums - Workout für sportliche Mütter

Power Moms ist ein Kurs für alle Mamas, die nach der Rückbildung weiterhin sportlich aktiv sein wollen. Es ist ein funktionales Training, das deinen Körper ganzheitlich kräftigt und dich somit leistungsfähiger für deinen Alltag als Mama, werden lässt. Dein Körper wird gefordert, aber nicht überfordert, da sich alle Übungen deinem Trainingslevel anpassen lassen. Dehn- und Atemübungen lassen das Workout entspannt ausklingen und sorgen für ein angenehmes Wohlfühlgefühl. Wenn du magst, kannst du gerne dein Kind mitbringen.

Kursnummer : X1915P1 **Beginn am Dienstag, den 12.11.2024 von 10:15 Uhr-11:15 Uhr, 8 x 1 Std. - wöchentlich**

Kursort: 61169 Friedberg, Ludwigstr. 17 LTG V. Türkis, Trainerin für Fitness, Gesundheit, Sport und Prävention

Ausführliche **Informationen** hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer [Internetseite](http://www.familienbildungwetterau.de)

www.familienbildungwetterau.de
Eine **Anmeldung** über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau in Friedberg ist unter der Telefonnummer 06031 1627800 oder per Mail an info@familienbildungwetterau.de erforderlich. Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.

Kirche im Wandel

Wenn man diese Zeilen liest, denkt man im ersten Moment an die aktuellen strukturellen Prozesse der Kirchenlandschaft. Doch diesmal ist damit etwas ganz anderes gemeint!

Dank Christa und Rainer Hoffmann

war die Ossenheimer

Kirche im Juni Ort künstlerischen

Wandels. An drei aufeinander

folgenden Wochenenden

wurden die Kirchentüren

für Besucherinnen und

Besucher ge-

öffnet, um wunderschöne und vielfältige Kunstwerke zu bestaunen. Hier noch einmal ein kleiner Einblick für Sie:

Alle Fotos sind von Rainer Hoffmann



Das Sofajazzduo vor Acryl-Gemälden von Mehri Hakimi-Fard und Pastellkreidewerken von Inge Glitzenhörn



(v.l.) Skulpturen und Acryl-Gemälde von Regina Mervi-Bortz und "Mystic mountens" von Matha Hoffmann

Auch an dieser Stelle noch einmal ein riesen-großes Dankeschön an die Organisatoren, die diese wunderschöne Ausstellung möglich gemacht haben – aber auch an all die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Bilder zur Verfügung gestellt und uns an ihrer Kunst teilhaben lassen.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am 12. Mai 2024 fand in der schönen Kirche in Bruchbrücken der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden statt. Alle Bänke waren von Familien, Freunden und Gemeindemitgliedern gefüllt, die gespannt darauf waren, wer die Jugendlichen des Nachbarschaftsraums der Kirche sind.

Und sie konnten gespannt sein: Denn die Mädchen und Jungen zeigten in diesem Gottesdienst nicht nur wer sie sind, sondern vor allem, was sie im Konfi-Jahr gelernt haben und was sie persönlich ausmacht.

Schon die Konfi-Fahrt, welche mit allen Konfirmanden zusammen im April stattfand, war dem Thema „be real“ – „sei real/ sei du selbst“ gewidmet.

Die Jugendlichen haben sich auf vielfältige Weise mit sich selbst auseinandergesetzt und passend dazu einen sehr beeindruckenden und mutigen Gottesdienst gestaltet.

Es gab seitens der Pfarrerinnen und Pfarrer keine Vorgaben, sondern nur (so gewünscht) Hilfestellungen.

So begann der Gottesdienst sehr eindrucksvoll mit dem Lied Halleluja (Leonard-Cohen), welches Pfarrerin Marlen Bezold sang.



In Gebeten, Liedtexten und Texten beschrieben die Jugendlichen dann ihre Auseinandersetzung mit Gott, ihre Vorstellungen von Gott und wie sie dadurch wahrgenommen werden. In der Predigt appellierten die Konfirmanden an alle Christen und Christinnen „real“ zu sein, sich nicht hinter Masken zu verstecken oder in Rollen zu schlüpfen, da Gott das Herz im Menschen sehe. Wer sich selbst annehme, wie er ist, könne sich auch selbst ernst nehmen und werde ernst genommen, so formulierten es die Konfirmanden.

Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie real die jungen Menschen in diesem Gottesdienst waren, wie ernst sie sich mit sich selbst auf dem Weg zum Erwachsenwerden beschäftigt haben und wie selbstbewusst und ansprechend sie diesen Vorstellungsgottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben.



Beim anschließenden Fingerfood-Büfett im Kirchgarten wurde an vielen Stellen weiter über die Inhalte des Gottesdienstes gesprochen und die Konfirmanden waren sichtlich erleichtert, dass alles so abgelaufen war, wie sie es sich vorgestellt hatten.

*Text: Anke Bunke,
Bilder: Uwe Kröhl*

Herzlichen Glückwunsch!

Die Evangelische Kirchengemeinde Faerbach-Ossenheim gratuliert den diesjährigen Konfirmierten noch einmal ganz herzlich zur Konfirmation und freut sich, dass so wunderbare Jugendliche Teil dieser Gemeinde sind!

Wir wünschen Euch alles Gute und freuen uns auf viele weitere Begegnungen mit Euch!

Am 26.05 wurden konfirmiert...

...in Bauernheim:



(v.l.): Ben Mayer, Dominic Juling & Mia Kipper

...in Bruchenbrücken:



(v.l.): Pfarrerin Sophie Gesing, Til Krostewitz, Emma Smietana, Jonna Holdschick & Julia Gabriel

...in Dorheim:



(v.l.): Nika Kreide, Lilia Waldheim, Hannah Gebauer, Jana Schäffler, Stella Hofacker, Luis Heidenreich, Henry Redetzky & Pfarrer Hilmar Gronau

Herzlichen Glückwunsch!

...in Fauerbach:



...in Ossenheim:



(v.l.): Pfarrerin Maren Bezold, Justin Müller, Johann Mehring, Noah Moder, Kyra Launhardt, Vincent Dietrich, Helene Willmann, Ruben Becker & Alina Moog

(v.l.): Pfarrerin Maren Bezold, Wilhelmine Bunke, Greta Storm, Frieda Scheufler, Lisa Wennerström

Bilder: Fotostudio Melanie Inserra



Bild: Günter Brühhaber

Ökumenischer Wäldchestag-Gottesdienst am Pfingstmontag

Der Wettergott zeigte sich von seiner sonnigen Seite. Kaiserwetter am Pfingstmontag am Ossenheimer Waldrand, dort wo alljährlich der Wäldchestag stattfindet.

Dieses Jahr allerdings in einer kleineren Variante, da der sonst verantwortliche heimische Sportverein durch kurzfristige interne Veränderungen den gewohnten Wäldchestagablauf nicht stemmen konnte.

Neben dem sehr beliebten Flohmarkt am Sonntagmorgen gab es am Pfingstmontag einen Ökumenischen Wäldchestag-Gottesdienst samt Bewirtung und Kinderprogramm. Das Organisationsteam, bestehend aus freiwilligen Helferinnen und Helfern des kirchlichen Nachbarschaftsraums und dem Ossenheimer Kultur- und Traditionsverein nutzte für das bunte Treiben am Pfingstmontag als Veranstaltungsort die städtische Wiese vor dem Ossenheimer Wäldchen – auch wenn diese nach den Regenfällen der letzten Tage an einigen Stellen eher braun als grün war.

Bereits vor dem Gottesdienst kamen nicht nur Ossenheimerinnen und Ossenheimer, sondern traditionell auch viele Auswärtige an den Waldrand, um den Ökumenischen Pfingstgottesdienst unter freiem Himmel zu erleben. Einige nutzten es als Spaziergang, andere als Fahrradtour und wieder andere fanden den Weg ans "Ossemer Wäldche" per Auto.

Über 200 Gäste verteilten sich genügsam an den bereitgestellten Tischen und Bänken, die freundlicher Weise von der Freiwilligen Feuerwehr angeliefert wurden,

sowie auf selbst mitgebrachten Picknickdecken. Pfarrerin Maren Bezold begrüßte alle Gottesdienstgäste sowie das anwesende Pfarrteam bestehend aus Pfarrerin Sophie Gesing, Pfarrer Hilmar Gronau und Pfarrer Joachim Neethen. Leider verhindert waren Pfarrerin Claudia Ginkel und Pfarrer Kai Hüsemann, als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde.

Passend zur Natur präsentierte sich auch das Pfarrteam ganz natürlich. Statt des traditionellen Gewandes, dem Talar, setzte das Team auf Wald und Wiesen taugliche Kleidung und führte so durch den Gottesdienst.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Dorheim und dem Gemeindechor Fauerbach-Ossenheim unter der Leitung von Ilse Etzel, die den Gottesdienst mit dem Lied "Lobt den Herrn der Welt" einleiteten. Tatkräftige musikalische Unterstützung gab es von Ursula Enke am E-Piano, Trompete und Tenorhorn lagen in der Verantwortung von Hans Groetsch mit seiner Tochter Alba Groetsch. Auf der Querflöte spielte Marion Storm. Die musikalische Begleitung führte auf stimungsvolle Weise durch den Gottesdienst und rahmte das Geschehen würdevoll.

Im Zentrum des Gottesdienstes stand die Frage: Was Streuselkuchen mit Pfingsten zu tun hat? Auf humorvolle und lockere Weise gaben Pfarrerin Maren Bezold und Pfarrerin Sophie Gesing darauf in der Ansprache eine Antwort:

Pfingsten als christliches Fest, an dem das Kommen des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche gefeiert werden – ganz ohne Kuchen fast unmöglich. Schaut man einen Streuselkuchen allerdings etwas genauer an, gibt es noch mehr Zusammenhänge. So wie Hefeteig, Streuselkruste und fruchtige Füllung dem Kuchen seinen Geschmack verleihen, so prägt auch Gottes Geist das Leben von uns Menschen. Die Wirkung des Heiligen Geistes wirkt sozusagen als Triebmittel; gibt uns Aufschwung und lässt uns über uns hinauswachsen. Gottes Zuspruch legt sich schützend und veredelnd über das Leben, so wie die Streusel beim Kuchen und die Früchte des Glaubens bereichern ähnlich wie die Füllung des Kuchens unser Leben unge-

mein und stärken uns als Gemeinschaft. Durch die Ansprache schmackhaft gemacht, konnten die Besucherinnen und Besucher nach dem Gottesdienst auch direkt selbst einen Streuselkuchen verzehren. In gemütlicher Runde wurde bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Kaltgetränken zusammengesessen. Für die Kleinsten gab es ein vielfältiges Kinderprogramm, sodass alle auf ihre Kosten kamen.

Am Ende waren sich alle einig: Das war ein gelungener Nachmittag. Gerne nächstes Jahr wieder – dann ja vielleicht wieder in etwas größerer Form.

Text : Maren Bezold & Erich Wagner

Bilder : Hans Groetsch & Erich Wagner



Musikalische Unterstützung (Marion Storm, Alba und Hans Groetsch, Ursula Enke)



Großer Andrang am Ossenheimer Wäldchestagplatz zum Pfingstgottesdienst



Pfarrerteam (Hilmar Gronau, Sophie Gesing, Maren Bezold, Joachim Neethen)



Kirchenchor Dorheim + Gemeindechor Fauerbach-Ossenheim unter der Leitung von Ilse Etzel

Konfirmationsjubiläen in Ossenheim

Vier unterschiedliche Konfirmationsjubiläen wurden am 2. Sonntag nach Trinitatis in einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Ossenheim gefeiert.

Albrecht Ackermann, Bernd Müller und Otmar Schäfer, die zur Diamantenen Konfirmation gekommen waren. Ihre Gnadenkonfirmation feierten Bernd Anders und Gisela Schmidt



Zu ihrer Goldenen Konfirmation waren Aurelia Hanisch, geb. Ackermann, Peter Schmidt und Joachim Thomas gekommen. Konfirmiert wurden diese am 12. Mai 1974 vom damaligen Ossenheimer Pfarrer Karl Launhardt.

Zehn Jahre zuvor, am 10. Mai 1964, konfirmierte Pfarrer Hubert Seekatz

geb. Beppler, die am 11. April 1954 von Pfarrer Karl Hoffmann konfirmiert worden sind. Hoffmann war bereits am 18. April 1949 Pfarrer in Ossenheim und konfirmierte Horst Bott, der seine Kronjuwelen-Konfirmation feiern konnte. Er war der älteste Jubilar mit der weitesten Anreise, wohnt er doch mittlerweile

in Chieming am Chiemsee. " Zu diesem Ereignis komme ich gerne " so der Jubilar im Gespräch.

Den Festgottesdienst am Sonntag hielt Pfarrer i.R. Matthias Gärtner, der bis zu seinem Ruhestand in Bad Vilbel tätig war und heute in Fauerbach lebt. Für den Festgottesdienst wählte Gärtner die aktuelle Wochenlosung aus; ein Jesus-Zitat aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 11, Vers 28: „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und belastet seid. Ich will Euch erquicken“.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Ilse Etzel an der Orgel. Kirchengvorstandsmitglied Erich Wagner gratulierte den Jubilaren und erin-

nete an Ereignisse aus den Jahren 1949 und 1954, in denen die ältesten Jubilare konfirmiert wurden - von der Verabschiedung des Grundgesetzes im Jahre 1949 oder dem Gewinn der Fußball-WM 1954 bis hin zu lokalen Ereignissen, wie dem ersten Wäldchestag nach dem Krieg oder der Einführung von Pfarrer Seekatz.

Nach dem Gottesdienst lud die Kirchengemeinde zu einem kleinen Umtrunk vor der Kirche ein, bei dem bereits die ersten Anekdoten geteilt wurden.

Text - Gruppenbild : Loni und Harald Schuchardt

Bin ich nur ein Gott,
der **nahe ist**,
spricht der HERR,
und nicht
auch ein Gott, der
ferne ist? «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch
SEPTEMBER

2024

Wir warten
aber auf einen
neuen Himmel und
eine **neue Erde**
nach seiner
Verheißung, in denen
Gerechtigkeit
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch
NOVEMBER

2024

Seniorenkreis im Grünen

Im Juni trafen sich die Seniorinnen und Senioren aus Fauerbach und Ossenheim um gemeinsam die Ausstellung in der Ossenheimer Kirche von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern zu bestaunen. Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken unter der Kastanie vor der Kirche, zeigte Rainer Hoffmann den Anwesenden die verschiedenen ausgestellten Kunstwerke und stand für Rückfragen parat.



Es war ein sehr gelungenes und spannendes Treffen miteinander und alle waren dankbar, dass die Organisatoren Christa und Rainer Hoffmann es ermöglicht hatten, die Ausstellung besichtigen zu können.



Bilder: Rainer Hoffmann

Der Seniorennachmittag am 11.7.2024 stand ganz im Zeichen der Rose im Rosenpark Dräger, Steinfurth.

Zu Beginn wurden wir anstelle des üblichen Kaffeetrinkens zum Nachmittagstee (English Tea Time) eingeladen - Rosenteevariationen, Scones, süße und herzhafte Köstlichkeiten, stilecht auf Etagere serviert - sehr fein!



Aber schon allein der sich anschließende Spaziergang durch die parkähnliche

Rosenanlage war einen Besuch wert. Mehr als 10.000 Rosenstöcke sind in verschiedenen Themengärten angelegt; eine umwerfende Farbenpracht und betörender Rosenduft erfreute uns alle sehr.

Voller neuer Eindrücke und Anregungen verließen wir wohlgelaunt das Rosenparadies.



Text und Bilder: Seniorenkreisteam

Ein Abschied voll Dankbarkeit

Am 14.07. wurde unsere langjährige Konfi-Mitarbeiterin Julia Gabriel im Gottesdienst von der Kirchenvorstandsvorsitzenden Erika Lipowicz und Pfarrerin Maren Bezold verabschiedet.

„Du warst in den letzten Jahren ein großes Geschenk für unsere Gemeinde und für den Nachbarschaftsraum.“ Dieser Satz zu Beginn gab den Grundton der gesamten Verabschiedung an. Erika Lipowicz und Maren Bezold würdigten das kompetente und umsichtige Engagement von Julia Gabriel und dankten ihr für ihre Zuverlässigkeit und ihre Herzlichkeit in der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, dem Konfi-Team, aber auch dem Kirchenvorstand.



Klar wurde, dass die Anstellung von Julia Gabriel lediglich aufgrund von Umstrukturierungen im Nachbarschaftsraum endete. Und so gestaltete sich der Abschied von Julia Gabriel durchaus etwas wehmütig. Als Abschiedsgeschenk überreichte Erika Lipowicz Julia Gabriel einen bunten Blumenstrauß und ihr Arbeitszeugnis, das die gute Zusammenarbeit lobte.



Bevor sich Julia Gabriel noch einmal selbst an die Gemeinde wandte und auch von ihrer Seite Dank ausdrückte, wünschte Pfarrerin Maren Bezold ihr alles Gute für ihre weitere Zukunft und freute sich, dass sich die Wege im gemeinsamen Nachbarschaftsraum auch weiterhin noch kreuzen werden. Pfarrerin Bezold schloss die Verabschiedung mit dem Segen, den sie Julia Gabriel persönlich zusprach.

Text: Maren Bezold, Bilder: Günter Brühhaber



SEIT
16 JAHREN KLIMANEUTRAL*

UMWELTSCHUTZ SEIT JAHRZEHNEN.

So übernehmen wir Verantwortung für künftige Generationen. Rendite ist nicht alles!

Wir sind Ihr Full-Service-Dienstleister und bieten Ihnen ein breites Leistungsspektrum rund um den Druck an, damit jedes gewünschte Produkt qualitativ hochwertig und zuverlässig produziert wird.

Es ist so einfach

*** VERMEIDEN
REDUZIEREN
KOMPENSIEREN**

man muss nur wollen!

**WD WETTERAUER
DRUCKEREI**
61169 Friedberg • Am Kindergarten



Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“

Logopädische Praxis Ulrike Hoffmann
staatl. geprüfte Logopädin
Fachtherapeutin für Schluckstörungen und Aphasie

Logopädische Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen
sowie Stimm- und Schluckstörungen**

Gerne auch als Hausbesuch

Telefonische Terminvereinbarung

Haalweg 1

61169 Friedberg - Ossenheim

Tel.: 06031-964 57 06

Fax: 06031-964 57 07

E-Mail: hoffmann.ulrike@t-online.de



„Trauerbank“ auf dem Friedberger Hauptfriedhof

Ein Friedhof ist ein Ort, an dem Menschen ihrer Trauer ganz nah sind. An unserer „Trauerbank“ sind wir für Sie da, hören zu, sprechen und schweigen mit Ihnen. An zwei Samstagen im Monat bieten wir Ihnen ein „offenes Ohr“. Wir sind ausgebildete Ehrenamtliche der Hospizhilfe Wetterau e.V. .

Zur Bank mit der grauen Decke auf dem Friedberger Hauptfriedhof können alle Trauernden zwischen 16:00 und 18:00 Uhr kommen, ohne Anmeldung und ohne Namensnennung. Sie finden uns auf dem Weg links vor der Trauerhalle, vom Haupteingang aus gehend.

An folgenden Terminen sind wir, bei trockenem Wetter, von 16.00 bis 18.00 Uhr vor Ort:

14. September
28. September

Hospizhilfe
Wetterau e.V.

Bei schlechtem Wetter und auch an anderen Tagen, erreichen Sie uns gerne unter 06031 – 7727633 oder Trauer@hospizhilfe-wetterau.de

UA LIEBIG-APOTHEKE UND
KOSMETIK IM SALIHAUS

61169 FRIEDBERG / HESSEN BISMARCKSTRASSE 30 TELEFON 06031 / 7150-0
Fax: 06031 / 7150-30 liebig.apo.friedberg@pharma-online.de | www.liebig-apotheke-friedberg.de

ENGEL APOTHEKE

61169 FRIEDBERG / HESSEN KAISERSTRASSE 48 TELEFON 06031 / 68918-0
Fax: 06031 / 68918-18 info@engel-friedberg.de | www.engel-apotheke-friedberg.de

Gebührenfreie Rufnummer 0800-7254428 oder 0800-374332374

Wir liefern alle in Deutschland verfügbaren Arzneimittel und bringen Ihre Bestellung noch am selben Tag ...

... wenn Sie telefonisch, per Fax oder per Mail bestellen,
die bestellten Medikamente / Artikel vorrätig sind und Sie im Umkreis
von ca. 20 km von unseren Apotheken entfernt wohnen.

Alle Lieferungen sind versandkostenfrei!

**Wir bringen's!
versandkostenfrei!**



Herzliche Einladung zu **unserem Familiengottesdienst am 08. September um 11 Uhr**. Wir sind wieder mit dabei als Teil des **Tags der offenen Tür der Feuerwehr!**



Wir freuen uns auf einen bunten Gottesdienst für Groß und Klein in lockerer Atmosphäre. Neben Mitmachaktionen für die Kinder wird auch unsere

Vikarin Anica Mages in diesem Gottesdienst eingeführt.



Also seid dabei und feiert gemeinsam mit uns Gottesdienst am Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Freidberg-Ossenheim!

Gemeinsam feiern!

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen **Erntedankgottesdienst mit Abendmahl am 13.10. um 9:30 Uhr in der Fauerbacher Kirche**.

Wie in jedem Jahr freuen wir uns über Lebensmittelspenden, um den Altar festlich zu schmücken. Die Spenden

können gerne am Samstag, den 12.10. von 15:30-16:30 Uhr in der Fauerbacher Kirche abgegeben werden.

Die gespendeten Lebensmittel werden nach dem Erntedankgottesdienst wie in den Jahren zuvor an die KiTa Bunte 11 in Ossenheim und das Frauenhaus Friedberg weitergegeben.

Reformationsfest am 31. Oktober in der Ev. Stadtkirche Friedberg

Die Evangelische Kirchengemeinde Friedberg und das Evangelische Dekanat Wetterau laden ein zum Reformationsfest am 31. Oktober in der Stadtkirche Friedberg mit Gottesdienst und anschließendem Empfang.

Der Reformationstag steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 75. Geburtstags des Grundgesetzes. Deshalb widmet sich der Gottesdienst um 19 Uhr dem Thema: „Warum Gott im Grundgesetz steht“. Dekan Volkhard Guth, Pfarrer Joachim Neethen und Ökumene-Pfarrer Siegfried Nickel werden die Liturgie zu diesem Thema gestalten. Musikalisch

begleitet werden sie von der Dekanatskantorei unter Leitung von Ulrich Seeger. „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ... hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.“ - So beginnt die Präambel des Grundgesetzes. Gleich am Anfang also: Gott. Aus heutiger Sicht ist das für viele wahrscheinlich überraschend, ja iritierend; umso mehr, wenn gar von einer „Verantwortung vor Gott“ die Rede ist. Um die Beweggründe für diese Formulierung und warum es gut ist, dass Gott im Grundgesetz steht, soll es im Gottesdienst gehen. Beim anschließenden Empfang mit Getränken und Häppchen ist Zeit zum Austausch.

Ich geh mit meiner Laterne

Es ist wieder so weit: Herzliche Einladung zu unserem **Laternenumzug** mit Brezeln und Punsch – und vielleicht diesmal sogar mit echtem Pferd.

Woher bekomme ich meine Laterne?

Am 09.11. basteln wir im KiGo von 10-12 Uhr im Gemeindehaus in Fauerbach Laternen – komm und bastel mit.

Du kannst aber natürlich auch gerne Deine eigene Laterne mitbringen.

Wo treffen wir uns?

Wir treffen uns am 10.11. um 16:30 Uhr an der Reitsportanlage Loth.

Von dort aus ziehen wir gemeinsam mit unseren Laternen und schönen St. Martinsliedern zum Gemeindehaus in Fauerbach.



Dort gibt es zum Abschluss noch Punsch und Brezeln. Damit wir besser planen können, freuen wir uns, wenn Du uns unter maren.bezold@ekhn.de kurz Bescheid gibst, ob Du beim Umzug dabei bist.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Laterne!

Die bunte Welt der Geschichten

Du liebst es, Geschichten zu hören und in immer neue Welten abzutauchen?

Dann ist unser Vorlesenachmittag zum bundesweiten **Vorlesetag am 15. November** genau das Richtige für Dich! Was Dich erwartet: Ein bunter Nachmittag mit verschiedenen Geschichten, Spielen und Snacks.

Du bist zwischen vier und zwölf Jahre alt und hast Lust dabei zu sein – dann melde Dich an unter maren.bezold@ekhn.de

Wir freuen uns auf Dich!



Taizé in Fauerbach

Am 20. November findet zum Buß- und Betttag wieder um 19:30 Uhr in der Fauerbacher Kirche ein Taizégeb

bet statt. Bei Kerzenschein stehen die meditativen Gesänge und Gebete mit Stille



im Vordergrund. Geleitet wird das Gebet von Pfarrer Joachim Neethen und unter Mitwirkung der Gemeindegliedern aus Dorheim und Fauerbach-Ossenheim. Eingeladen sind alle, die diese besondere Form des Miteinanders einmal kennenlernen und mitfeiern möchten.

Wir freuen uns auf Sie!

Was ist eigentlich los für Familien?

Wir sind so froh über ein so großes Angebot im Nachbarschaftsraum

Friedberg:

Gottesdienst für Jung & Alt:

Tauferinnerungsgottesdienst für Jung & Alt am 22.09.2024 um 10 Uhr in der Stadtkirche Friedberg

Am 22. September lädt das Kinderkirchenteam mit Pfarrerin Sophie Gesing zu einem Gottesdienst für Jung & Alt um 10 Uhr in die Stadtkirche Friedberg ein. Dabei wollen wir uns dem Thema Taufe widmen und es wird eine Tauferinnerung geben. Es wird nass, lebendig und bunt, denn „du bist ein Segen und sollst ein Segen sein“!

Alle jungen, junggeblieben und alten Menschen sind zu diesem Gottesdienst der besonderen Art herzlich eingeladen!

Familiengottesdienst

Gottesdienst mit Kinderkirche am 1.Advent, den 1.12.2024 in der Stadtkirche um 10.00 Uhr

Das Licht des Advents wird mit Gesang in die Kirche getragen und es findet nach einem gemeinsamen Beginn ein Kindergottesdienst im Stadtkirchenraum statt, in dem Weihnachten auf die Spur gegangen wird, gebastelt, gesungen und gelacht. Am Ende werden die frisch gebastelten Sachen im Gottesdienst vorgestellt und es gibt einen gemeinsamen Abschluss.

Veranstaltung im Kindergarten:

Der evangelische Kindergarten wird 10 Jahre alt! – Ist das nicht Grund zum Feiern?

Am **Sonntag, den 6. Oktober** ist es genau 10 Jahre her, dass die Türen des evangelischen Kindergartens Kaiserstraße 144 in Friedberg zum ersten Mal geöffnet wurden. Seitdem ist der Kindergarten ein schönes Zuhause mit tollem Garten für viele Kinder geworden. Beginnen wollen wir mit einer kurzen **Andacht um 12 Uhr**, um danach in fröhlicher Runde Zusammen zu Sein beim Essen und im Spiel um das Jubiläum zu feiern.

Fauerbach-Ossenheim:

Neue Kindergottesdienst-Termine jeweils von 10-12 Uhr:

Mit kreativen Ideen und Methoden bekommen Kinder die Möglichkeit, sich mit christlichen Themen und ethischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Mit Spiel und Spaß geht es ans Werk. Und natürlich wird auch fürs leibliche Wohl gesorgt und es gibt immer Frühstück. Habt ihr Lust? – Dann kommt vorbei!

07.09. in der Ossenheimer Kirche

05.10. in der Ossenheimer Kirche

09.11. im Gemeindehaus Fauerbach

Familiengottesdienst

Familiengottesdienst beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Friedberg-Ossenheim

am 08.09. um 11 Uhr beim Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ossenheim

Veranstaltung:

Laternenumzug am 10.11. um 16:30 Uhr (Treffpunkt: Reitsportplatz Loth) mit Punsch und Brezeln

Voranmeldung gerne unter: maren.bezold@ekh.de

Dorheim und Bauernheim:

1 x im Monat samstags von 11- 13 Uhr


Auch in Dorheim gibt es ein Kinderkirchenteam, das sich samstags trifft, um mit Kindern auf spielerische Weise einem christlichen Thema nachzugehen und gemeinsam zu Essen.

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst

27. September 2024
19 Uhr

Katholische Kirche Maria-Himmelfahrt
Bad Nauheim Nieder-Mörlen
Nieder-Mörlener-Str. 60

Anschließend:
Austausch &
Imbiss



Lass jubeln
alle Bäume
des Waldes

EINE AKTION ZUR SCHÖPFUNGSZEIT 2024

➔ ack-wetterau.de

Hinter dieser Veranstaltung stehen:

Hospizhilfe

Wetterau e.V.

Verein für ehrenamtliche und ambulante Hospizarbeit

<p>Do. 05.09.24 Vortrag mit Diskussion „Kriegsenkel“ Beginn: 19:00 Uhr Wo: Gemeindehaus Fauerbach; Am Kindergarten 11</p>
<p>Sa. 12.10.24 von 10:00 – 13:00 Uhr WELTHOSPIZTAG -Infostand Wo: Auf dem Elvis-Presley-Platz</p>
<p>Sa. 16.11.24 KONZERT der FährWellSingers Beginn: 19:30 Uhr Wo: In der Burgkirche; In der Burg 17</p>



Erzählcafé Abraham

Gelingendes Leben

Jüdische, christliche
und muslimische Sichtweisen

Donnerstag, 7. November 2024
19.30 Uhr

im Ev. Gemeindezentrum Wilhelmskirche
 Bad Nauheim - Wilhelmstraße 12

Impulse und Gespräche
 anschließend gemeinsamer Imbiss



Indisch Kochen mit der Partnergemeinde in Amritsar

Freitag, 27.09.2024
 15:00-18:00 Uhr

Küche in Karben
 Diakonisches Werk



Anmeldung und Infos: Tel.: 06031 1627800 oder Mail:
 info@familienbildungwetterau.de

Jugendchor Festival 2024

Sa. 9.11. (Workshop)
 So. 10.11. (Gottesdienst)

Bad Vilbel
 mit Miriam Schäfer

Verband Evangelischer Chöre in Hessen und Nassau



Miriam Schäfer
ist studierte Sängerin,
Songwriterin, Chorleiterin aus
Witten und als gefragte Work-
shop-Dozentin seit vielen Jahren
international unterwegs. Mit ihrer
einzigartigen Stimme und chart-
tauglichen Songs bringt sie
einfach Jeden zum Singen
und Tanzen.

Brandneue Songs für Jugendliche und junge Erwachsene

Der Chorverband der EKHN (Fachkreis Pop- und Gospelchöre) lädt zu einem ganz besonderen Jugendchor-Wochenende mit Miriam Schäfer ein.

Die Freude am gemeinsamen Singen und Performen steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Außerdem kannst du dich auch mal als Solistin oder Solist ausprobieren.

Teilnahmegebühr

25 Euro inkl. Noten und Verpflegung

Veranstaltungsort

Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
Grüner Weg 4 · 61118 Bad Vilbel

Infos oder Fragen

Thorsten.Mebus@ckbv.de · Tel. 0171 8384824
Stefan.Mann@ekhn.de

Anmeldung

chorverband-ekhn.de bis 26.10.24



Pfarrerin Maren Carina Bezold

Assenheimer Str. 2

Telefon: 06031-1602714

Mobil: 0151-74507462

E-Mail: maren.bezold@ekhn.de

Sprechzeiten: Ort und Zeit nach Vereinbarung

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Erika Lipowicz

Am Schramm 3

Telefon: 06031-14672

E-Mail: kirchengemeinde.fauerbach-ossenheim@ekhn.de

Gemeindebüro:

Fauerbacher Str. 89

Telefon: 06031-5725

Fax: 06031-68626 1

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 10:30 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:30 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.fauerbach-ossenheim@ekhn.de

Gemeindesekretärin:

Ute Dern

E-Mail: Ute.Dern@ekhn.de

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE33 5185 0079 1244 5938 67

BIC: HELADEF1FRI

Sparkasse Oberhessen

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim
Fauerbacher Str. 89
61169 Friedberg

Ausgabe: Jeden 3. Monat, kostenlos an alle ev. Haushalte
in Fauerbach und an alle Haushalte in Ossenheim

Redaktion: Pfarrerin Maren Bezold, Peter Dern, Ute Dern, Hans Groetsch,
Roswitha Störkel, Erich Wagner

**Den nächsten Gemeindebrief für die Monate Dezember 2024 bis
Februar 2025 erhalten Sie voraussichtlich Ende November 2024.**

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 05.11.2024

Im September

Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS

Foto: Loiz



**Aktuelle Informationen und Änderungen
entnehmen Sie bitte den Schaukästen
oder unserer Homepage:**

<https://kirche-fauerbach-ossenheim.ekhn.de>

